

II - 4630 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 22761J

1992-01-30

A N F R A G E

der Abgeordneten Burgstaller
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Privatisierung der ÖIAG

Im Arbeitsübereinkommen der Regierungsparteien ist die Emission junger Aktien der Austrian Industries für den Zeitraum 1992/93 vorgesehen. Für 1994 ist eine weitere Emission vorgesehen, bei der neben jungen Aktien auch alte Aktien der Austrian Industries von der ÖIAG im Verhältnis 3 zu 1 verkauft werden sollen. Insgesamt sollen dem Bund für das Budget einschließlich der Dividendenzahlungen der ÖIAG aus Privatisierungserlösen in dieser Gesetzgebungsperiode rund 4,5 Milliarden Schilling zugeführt werden. Mittelfristig wurde die Privatisierung der Austrian Industries über die 50 %-Grenze hinaus vereinbart. Unter Hinweis auf die schlechteren betrieblichen Ergebnisse aufgrund der Stahlkonjunktur und die gedämpfte Börsensituation in Wien wurde die ursprünglich für 1992 ins Auge gefaßte Emission junger Aktien auf das Jahr 1993 verschoben. Nach den derzeitigen Mitteilungen von Konzernmanagern über die wirtschaftliche Entwicklung in einzelnen Holding-Betrieben der Austrian Industries ist für das Jahr 1992 allerdings nicht damit zu rechnen, daß sich die Betriebsergebnisse gegenüber 1991 verbessern werden. Eher wird das Gegenteil der Fall sein. Selbst unter der optimistischen Annahme einer insgesamt etwas positiveren Börsenentwicklung in Wien, kommt das entscheidende Gewicht einer erfolgreichen Börseneinführung doch den Betriebsergebnissen zu. Da nach dem derzeitigen Stand und den Aussagen der ÖIAG-Verantwortlichen nicht damit zu rechnen ist,

- 2 -

daß die Betriebsergebnisse 1992 günstiger ausfallen werden als 1991, ist somit die Argumentation der ÖIAG für die Verschiebung der Erstemission auf das Jahr 1993 grundsätzlich in Frage gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Bis wann wird die endgültige Entscheidung über die Emission junger Aktien der Austrian Industries endgültig erfolgen.
2. Welchen Umfang wird die für 1994 vereinbarte Emission junger und alter Aktien der Austrian Industries haben?
3. Bis wann wird seitens der verantwortlichen ÖIAG-Organen bzw. der Organen der Austrian Industries die Entscheidung über Umfang und Zeitpunkt der für 1994 vereinbarten Emission getroffen?
4. Ist die Einhaltung der im Arbeitsübereinkommen vereinbarten Privatisierungsmaßnahmen bei der ÖIAG gewährleistet?
5. Welche Veräußerungen hat der ÖIAG-Konzern im Jahr 1991 durchgeführt?
6. Welche Einnahmen wurden im einzelnen im Jahr 1991 aus diesen Veräußerungen erzielt?
7. Wie hoch war zum 31. 12. 1991 der Beschäftigtenstand des ÖIAG-Konzerns?
8. Welche Personalreduktionen sind in den Mitgliedsbetrieben des ÖIAG-Konzerns im Jahr 1992 im einzelnen geplant?

- 3 -

9. Wie hoch waren im Jahr 1991 die Sachanlage-Investitionen des ÖIAG-Konzerns insgesamt?
10. In welcher Höhe sind Sachanlage-Investitionen im Jahr 1992 im ÖIAG-Konzern geplant?
11. Welches konsolidierte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde vom ÖIAG-Konzern im Jahr 1991 erzielt?
12. Welches Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird für den ÖIAG-Konzern im Jahr 1992 erwartet?